

Die Stiftung „St. Catharina hilft“ stellt sich vor

Im August 2009 könnten wir in unserer Gemeinde aufgrund einer großzügigen Spende von 50.000 Euro die Stiftung „St. Catharina hilft“ gründen. Der Spender gab uns mit auf den Weg, dass wir durch die Stiftung künftig Menschen in Dinklage unterstützen, die in Not geraten sind.

Daher heißt es in unserer Satzung: „Die Stiftung „St. Catharina hilft“ soll kirchliches Leben in Dinklage, in der Pfarrgemeinde St. Catharina fördern und in erster Linie denen zugutekommen, die durch körperliche, materielle, seelische, spirituelle oder soziale Not der Unterstützung bedürfen.“

In den vergangenen neun Jahren konnte das Stiftungskapital aufgrund großzügiger Spender auf 110.000 Euro erhöht werden.

Wie die Hilfe ganz konkret aussieht, zeigen folgende Beispiele:

- Ein Kind möchte gerne mit in die Amelandfreizeit oder das Ferienlager der Pfadfinder. Die Eltern können sich aufgrund von Arbeitslosigkeit diese Freizeit nicht leisten. Für das Kind wäre es aber gut, das Positive einer solchen Freizeit zu erleben. Hier springt die Stiftung „St. Catharina hilft“ ein.
- Ein Bewohner einer Pflegeeinrichtung ist bettlägerig. Der alte Fernseher ist defekt. Angehörige, die unter Umständen helfen könnten, gibt es nicht. Hier hat die Stiftung „St. Catharina hilft“ einen Fernseher gekauft, der dann in den Besitz der Pflegeeinrichtung geht und weitergegeben wird, wenn er nicht mehr benötigt wird.
- Eine Alleinerziehende möchte gerne ihr krankes Kind bei einer Reha-Maßnahme begleiten, bekommt von der Krankenkasse aber keine Unterstützung, hat aber auch keine finanziellen Reserven, um das Kind zu begleiten. Auch hier konnten wir helfen.
- Im Laufe eines Monats kommen viele Menschen in die Caritassprechstunden ins Pfarrhaus und bitten um Geld für den Einkauf von Lebensmitteln. Hier helfen wir mit Lebensmittelgutscheinen.
- Der neue Gemeindebulli brauchte eine ausfahrbare Stufe, damit ältere und gehbehinderte Menschen gut ein- und aussteigen können. Diese ausfahrbare Stufe wurde von der Stiftung „St. Catharina hilft“ finanziert.
- Die Einschulung eines Kindes ist teuer. Es gibt Familien, die diese Kosten nicht bezahlen können. Was es für ein Kind bedeutet, keine richtige Schultasche oder Sportsachen zu haben, brauche ich ihnen nicht zu erzählen. Hier stellen wir von der Stiftung Starterpakete zur Verfügung, damit der Start in der Schule auch für diese Kinder ein schönes Erlebnis wird.

Diese und viele andere Beispiele zeigen, wie groß die Hilfeleistung durch die Stiftung „St. Catharina hilft“ ist.

Woher kommt aber das Geld für diese Unterstützungen?

Das Stiftungskapital in Höhe von 110.000 Euro darf nicht verwendet werden; es muss immer Bestand haben. Verwendet werden dürfen die Zinsen, die Kollekten von Beerdigungen und die vielen privaten Spenden. In den vergangenen neun Jahren könnten wir über 140.000 Euro an Menschen in Notlagen weitergeben.

Was jeder von uns weiß: Die Zinsen sind extrem eingebrochen. Daher haben wir die **Aktion „St. Catharina hilft 100“** ins Leben gerufen. Finden wir in Dinklage 100 Personen, die bereit sind, 10 Euro im Monat für Menschen in Not zu spenden? Zurzeit unterstützen uns 80 Personen mit monatlichen Spenden von 10, 15, 20 oder 50 Euro. Auf diese Unterstützung sind wir angewiesen, ohne sie könnten wir die Stiftung „St. Catharina hilft“ nicht am Leben halten.